

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Mühlenfelder Land** am Mittwoch, 10.01.2018, 19:30 Uhr, im Glasbierhaus Borstel, An der Schule 5, 31535 Neustadta. Rbge., Stadtteil Borstel

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Heinz-Günter Jaster

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Norbert Schiller

Mitglieder

Herr Thorsten Geisler

Herr Frank Hahn

Herr Benjamin Hoppe

Frau Magdalena Itrich

Frau Annika Kirchhoff

Herr Arndt Linnemann

Herr Manfred Oelkers

Herr Clemens Scharnhorst

Herr Falko Martin Wolf

Verwaltungsangehörige/r

Herr Christian Poschag

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

1 Person

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.11.2017
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Sitzungstermine 2018 **2017/275**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 4.1. Beleuchtung Bushaltestelle in Borstel
- 4.2. Ausbau/Versorgung Northern Access
- 4.3. Wasserversorgung
5. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018; Beteiligung der Ortsräte **2017/295**
6. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt III (Bevensen, Büren, Borstel, Dudensen, Hagen, Laderholz, Lutter, Nöpke) **2017/302**
7. Antrag der Jugendfeuerwehr Nöpke auf Zuschuss für ein Unterkunftszelt mit Zubehör
8. Anfragen
- 8.1. Bebauungsplan "Am Rübengarten"
- 8.2. Anfragen von Frau Itrich
- 8.2.1. Heizung Turnhalle Hagen
- 8.2.2. Erfahrungsbericht zur geplanten Heizung
- 8.2.3. Einsatz neuer Lüfter
- 8.2.4. Hallenbeleuchtung
- 8.2.5. Schwingboden Turnhalle Hagen
- 8.2.6. Feuerwehre- und Feuerwehrausfahrt Hagen
- 8.2.7. Zufahrt Kindergarten Dudensen
- 8.3. Lärmschutz an der Bahn in Borstel
- 8.4. Breitbandausbau
- 8.5. Meyerkampstraße
- 8.6. Pflasterarbeiten in der Straße "Im Ortbruche"
- 8.7. Kindergarten Hagen
- 8.8. Feuerwehrgerätehaus Hagen

8.9. Schulungsraum für die Feuerwehr Nöpke

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Jaster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.11.2017

Der Ortsrat Mühlenfelder Land fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.11.2017 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Poschag verliest die Stellungnahmen zu den noch offenen Fragen der letzten Sitzung (**siehe Anlagen 1-7**).

In dem Zusammenhang bittet der Ortsrat die Verwaltung um Beantwortung der Anfragen bis zur nächsten Ortratsitzung.

Herr Linnemann gibt bekannt, dass der Rückbau der Frackinganlage begonnen hat.

3.1. Sitzungstermine 2018

2017/275

Der Ortsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Ein Einwohner stellt folgende drei Fragen:

4.1. Beleuchtung Bushaltestelle in Borstel

Wird in die neu errichtete Bushaltestelle in der Straße „Im Bruche / Borstel“ noch eine Beleuchtung eingebaut?

4.2. Ausbau/Versorgung Northern Access

Welche Möglichkeiten haben die Bürger, bei denen Northern Access verlegt wurde, um weiterhin Kunde bei der Telecom zu bleiben?

In dem Zusammenhang möchte der Ortsrat Frau Ahrbecker zur nächsten OR-Sitzung einladen und sie um einen Vortrag zu dem Thema bitten.

4.3. Wasserversorgung

Warum werden manche Ortsteile - wie das Mühlenfelder Land – bei der Wasserversorgung benachteiligt (unterschiedliche Anbieter führen zu unterschiedlichen Preisen)?

5. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018; Beteiligung der Ortsräte

2017/295

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat Mühlenfelder Land nimmt die Ansätze für das Jahr 2018 zur Kenntnis, soweit der Ortschaftsbereich betroffen ist.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die Vorschläge gegebenenfalls in den Gremien des Rates weiter zu begleiten und – sofern notwendig – zu begründen.

6. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt III (Bevensen, Büren, Borstel, Dudensen, Hagen, Laderholz, Lutter, Nöpke) 2017/302

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. wählt Herrn Gerd Hildewerth, Scheunenberg 22, 31535 Neustadt am Rübenberge, Stadtteil Borstel, für die Dauer von 5 Jahren zur Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk III der Stadt Neustadt am Rübenberge.

7. Antrag der Jugendfeuerwehr Nöpke auf Zuschuss für ein Unterkunftszelt mit Zubehör

Der Ortsrat stimmt dem Antrag der Jugendfeuerwehr Nöpke einstimmig zu. Herr Hahn weist darauf hin, dass für solche Maßnahmen der Fördertopf Jugendpflege weiterhin genutzt werden sollte.

8. Anfragen

Durch mehrere OR-Mitglieder wurden die folgenden Fragen gestellt.

8.1. Bebauungsplan "Am Rübengarten"

Herr Hoppe fragt die Verwaltung, wie weit der Bebauungsplan „Am Rübengarten“, insbesondere hierbei der Ausbau des Feuerwehrgerätehauses, fortgeschritten ist, bzw. wann der OR mit einer Antwort zu dem Ausbau rechnen kann?

Hier bittet der OR um Vorabinformation, insbesondere wie der Stand der Absprachen mit der Region Hannover ist.

Antwort der Verwaltung:

Für den Beginn des Planverfahrens ist zunächst eine hinreichend konkretisierte funktionale Raum-planung für den Neubau des Gerätehauses notwendig. Möglichst soll auch schon eine zeichnerische Darstellung (Grundriss/Umriss) vorhanden sein, damit die bebaubaren Flächen so genau wie möglich geplant werden können.

Die Verwaltung arbeitet die baulichen Maßnahmen „Gerätehäuser“ sukzessive ab. Die Reihenfolge ist: Eilvese, Niedernstöcken, Otternhagen, Mandelsloh und Borstel.

In Hinblick auf das Bauvorhaben Eilvese, welches sich verzögert hat, und die zur Verfügung stehen-den finanziellen und personellen Mittel, ist ein Planverfahren derzeit nicht vorgesehen und auch nicht nötig. Mit dem Beginn der Planung sollte begonnen werden, wenn Eilvese fertiggestellt, Ot-ternhagen begonnen und Mandelsloh zumindest in der Planung ist. Sonst besteht das Risiko, dass aufgrund der dort gemachten Erfahrungen die Planung geändert werden muss.

Es wird verwiesen auf die Anlage c) zu DS 2017/286 und die bisher in dieser Angelegenheit erteilten Auskünfte. Ein konkreter Zeitpunkt kann nicht genannt werden.

*Wann kann der OR mit einer Antwort zu dem Ausbau rechnen?
Jederzeit.*

*Der OR bittet um Vorabinformation, insbesondere wie der Stand der Absprachen mit der Region Hannover ist.
Absprachen mit der Region Hannover zum Standort Borstel sind dem FD 30 nicht bekannt.*

8.2. Anfragen von Frau Itrich

Frau Itrich stellt diverse Anfragen an die Verwaltung, die im Folgenden detailliert aufgeführt werden.

8.2.1. Heizung Turnhalle Hagen

In der Sporthalle der Grundschule Hagen soll eine Deckenbeleuchtung und Deckenstrahlheizung geplant werden.

Welche Vorteile bietet die Deckenstrahlheizung gegenüber der zuvor verwendeten?

Anlage 8

8.2.2. Erfahrungsbericht zur geplanten Heizung

Wurde diese Heizung schon in anderen Turnhallen eingesetzt und wenn ja, gibt es bereits Erfahrungsberichte wie gut diese Heizung funktioniert?

Anlage 8

8.2.3. Einsatz neuer Lüfter

Wäre es nicht sinnvoller und günstiger statt der neuen Heizung neue Lüfter einzusetzen?

Anlage 8

8.2.4. Hallenbeleuchtung

Wird bei der geplanten Hallenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgerüstet?

Anlage 8

8.2.5. Schwingboden Turnhalle Hagen

Schwingboden Grundschule Hagen; Der Schwingboden in der Turnhalle ist an diversen Stellen eingerissen und aufgequollen, so dass eine erhebliche Verletzungsgefahr davon ausgeht. Ist es geplant, diesen ebenfalls zu erneuern?

Anlage 8

8.2.6. Feuerwehreין- und Feuerwehrausfahrt Hagen

Feuerwehreinfahrt Hagen; Eltern und Fremdfirmen, die in der Schule tätig sind, halten regelmäßig in der Feuerwehreinfahrt und ignorieren das bestehende Halteverbotsschild. Wäre es möglich dort z.B. umlegbare oder versenkbare Straßenpoller aufzustellen, die nur durch die Feuerwehr bedient werden können?

Welche möglichen Vorgehensweisen seitens der Stadt gäbe es als Alternative?

Anlage 8

Herr Hahn weist darauf hin, dass vor einer Umsetzung - egal welcher Maßnahme - ein Ortstermin mit allen Beteiligten stattfinden muss.

Antwort der Verwaltung:

Ein Einsatz von Pollern wird von der Straßenverkehrsbehörde als sehr kritisch angesehen. Zum einen wäre der Umfang der Anzahl der Schlüssel zu hoch. Zum anderen sind versenkbare Poller sehr wartungsintensiv. Die 100 %ige Funktionalität ist zum Beispiel bei Frost nicht gewährleistet.

Da es sich um eine Feuerwehrezufahrt handelt, erübrigt sich eigentlich schon ein Halteverbotsschild. Da hat die Stadt bereits eine zusätzliche Maßnahme ergriffen um die Fahrzeuge vom Parken in diesem Bereich abzuhalten.

Die Feuerwehr hat hier die Möglichkeit, die Fahrzeuge abschleppen zu lassen.

8.2.7. Zufahrt Kindergarten Dudensen

Der Eingang zum Kindergarten Dudensen befindet sich an der viel befahrenen Hauptstraße und ist sehr schlecht einzusehen. Frage: Wäre es möglich mit Hilfe von Spiegeln eine bessere Sicht zu ermöglichen?

Anlage 8

Antwort der Verwaltung:

Das Verlassen einer Grundstücksausfahrt, um in den öffentlichen Verkehrsraum zu gelangen, ist ein äußerst gefahrenträchtiger Vorgang, der daher mit gesteigerter Sorgfalt durchgeführt werden muss, nämlich so, dass jegliche Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist. Im Übrigen ist auch die Fahrweise der Verkehrsteilnehmer, die sich bereits auf der Straße befinden, den Gegebenheiten anzupassen.

Ein Verkehrsspiegel ist laut dem Oberlandesgericht Karlsruhe VRS 1980, 1172 kein Verkehrszeichen und wäre daher nur als Erleichterung zum Hineintasten in eine Kreuzung gedacht. Ein Verkehrsspiegel befreit auch nicht von der Pflicht, sich nach § 10 der Straßenverkehrsordnung über die Verkehrslage zu orientieren. Auch gegen rücksichtsloses Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer würde kein Verkehrsspiegel oder eine andere Maßnahme helfen.

Auf Grund zahlreicher verschiedener, nicht steuerbarer Faktoren, haben sich Verkehrsspiegel nicht als die erhoffte Verbesserung kritischer Verkehrssituationen, sondern vielmehr als zusätzliche Gefahrenquelle erwiesen.

Die Gründe hierfür liegen unter anderem auch in der

- *Anfälligkeit für Verschmutzungen durch z.B. Staub, Vereisung, usw.*
- *Verkleinerung und Verzerrung des Bildes, welches häufig zu Fehleinschätzung der jeweiligen Verkehrssituationen führen kann.*
- *Blend- und Reflexwirkungen*

Aus oben genannten Gründen wird das Anbringen eines Verkehrsspiegels aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde generell nicht befürwortet.

Es bleibt dem Kindergarten natürlich unbenommen, sich auf einem privaten Gelände einen „privaten Spiegel“ anzubringen.

8.3. Lärmschutz an der Bahn in Borstel

Herr Scharnhorst erwähnt, dass durch die Fällarbeiten der DB in Borstel der natürliche Lärmschutz wegfällt. Wer ist für Ersatzmaßnahmen bzw. Lärmschutzfragen zuständig?

8.4. Breitbandausbau

Frage an die Verwaltung: Müssen die neuen Straßen (z.B. Am Diekberg) im Rahmen des Breitbandausbaus erneut aufgerissen werden?

8.5. Meyerkampstraße

Frau Kirchhoff weist darauf hin, dass die Straße „Meyerkampstraße“ (Dudensen) durch Waldarbeiten verdreckt und der Seitenstreifen unbefahrbar geworden ist und bittet die Verwaltung diesen Schaden abzustellen.

8.6. Pflasterarbeiten in der Straße "Im Ortbruche"

Herr Geisler weist darauf hin, dass die Bäume, die den Fußweg in der Straße „Im Ortbruche“ angehoben haben, gefällt wurden. In dem Zusammenhang fragt er die Verwaltung, wann die regulierenden Pflasterarbeiten durchgeführt werden und warum im Hinblick auf weitere Schäden (Kabel und Rohre in der Erde) nicht sämtliche Bäume gefällt wurden?

8.7. Kindergarten Hagen

Bei dem Kindergarten Hagen parken die Kfz gegenüber auf dem Seitenstreifen (Straßenseitenraum „Zur Kirche“, westliches Ende, südlicher Straßenseitenraum). Dieser ist matschig und zerfahren. Die Verwaltung wird gebeten diese Fläche mit Schotter aufzufüllen.

8.8. Feuerwehrgerätehaus Hagen

Herr Geisler fragt die Verwaltung, warum das Tor bei dem neuen Feuerwehrhaus in Hagen eine andere Farbe hat als die alten?

8.9. Schulungsraum für die Feuerwehr Nöpke

Herr Wolf fragt die Verwaltung, ob es bereits Planungen bzw. einen Zeitplan bzgl. des Umbaus der alten Schule (nach dem Auszug der Kita) zu einem Schulungsraum für die Feuerwehr Nöpke gibt?

Eine Frage von Herrn Schiller zum Ausbau der Kita Borstel wird durch Herrn Jaster und Herrn Hahn beantwortet. Herr Jaster gibt hierzu weitere Informationen.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Herr Jaster die Sitzung des öffentlichen Teils um 20:45 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 29.01.2018